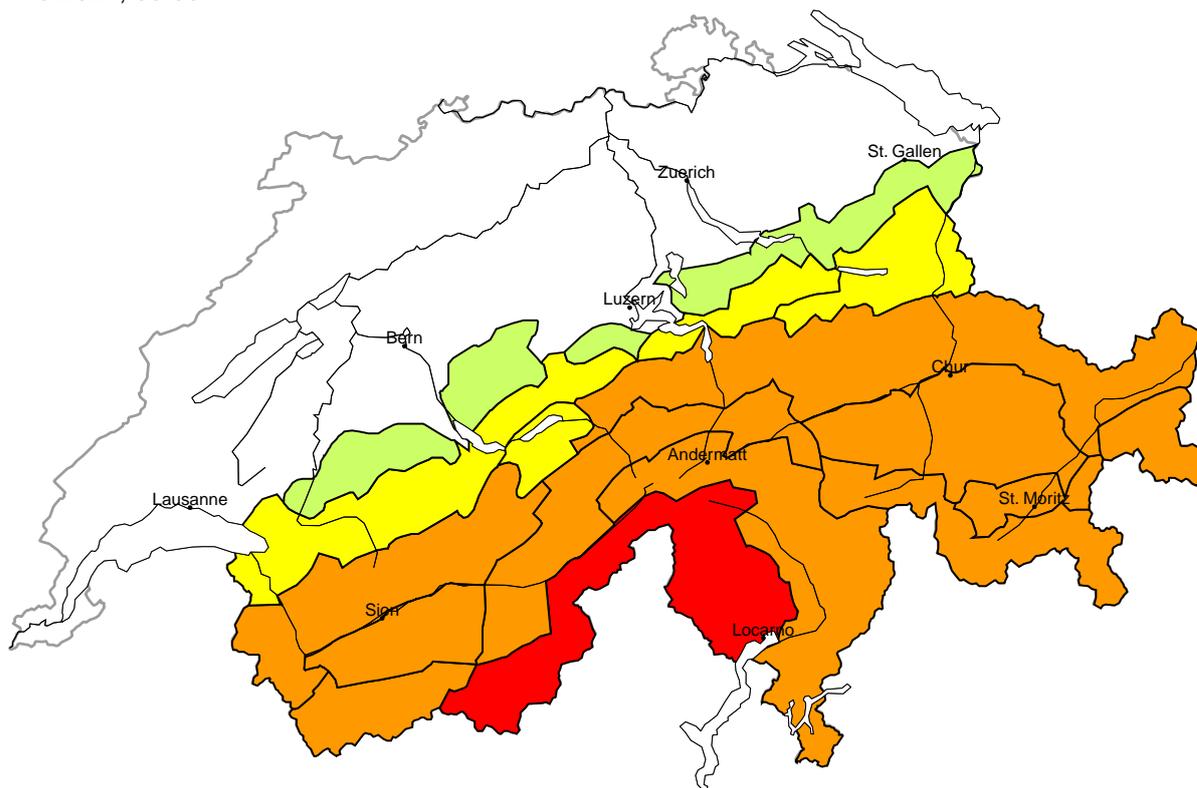


Lawinengefahr

Aktualisiert am 4.3.2024, 08:00



Gebiet A

Gross (4-)



Neuschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Viel Neuschnee und Trieb Schnee bilden die Hauptgefahr. Es sind nur noch vereinzelt spontane Lawinen möglich. Diese können in den typischen Lawinenzügen immer noch sehr gross werden. Exponierte Teile von Verkehrswegen können vereinzelt gefährdet sein. Schon einzelne Wintersportler können leicht Lawinen auslösen. Für Schneesport abseits gesicherter Pisten sind die Verhältnisse sehr kritisch.

Erheblich (3)

Nassschnee, Gleitschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

An steilen Grashängen sind vermehrt Gleitschneelawinen zu erwarten, auch grosse. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden. An steilen Sonnehängen sind im Tagesverlauf mittlere und grosse feuchte Lawinen zu erwarten.



Gebiet B

Erheblich (3+)



Neuschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Viel Neuschnee und Tribschnee bilden die Hauptgefahr. Schon einzelne Wintersportler können leicht Lawinen auslösen, auch grosse. Spontane Lawinen sind möglich. Für Schneesport abseits gesicherter Pisten sind die Verhältnisse kritisch.

Erheblich (3)

Nassschnee, Gleitschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

An steilen Grashängen sind vermehrt Gleitschneelawinen zu erwarten, auch grosse. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden. An steilen Sonnenhängen sind im Tagesverlauf mittlere und grosse feuchte Lawinen zu erwarten.

Gebiet C

Erheblich (3=)



Neuschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Der Neuschnee und die mit dem starken Südwind entstandenen Tribschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Schon einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen. Sie können gefährlich gross werden. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Vorsicht.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

An steilen Grashängen sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich. Diese können vereinzelt gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

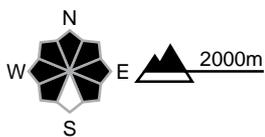
Gebiet D

Erheblich (3=)



Neuschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Der Neuschnee und die mit dem starken Südwind entstandenen Tribschneeannehlungen bilden die Hauptgefahr. Schon einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen. Sie können gefährlich gross werden. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Vorsicht.

Erheblich (3)

Nassschnee, Gleitschnee

Gefahrenstellen

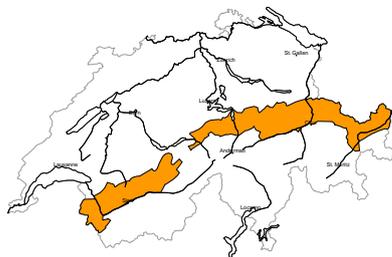


Gefahrenbeschreibung

An steilen Grashängen sind vermehrt Gleitschneelawinen zu erwarten, auch grosse. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden. An steilen Sonnenhängen sind im Tagesverlauf mittlere und grosse feuchte Lawinen zu erwarten.

Gebiet E

Erheblich (3-)



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit stürmischem Südwind entstanden am Sonntag teils störanfällige Tribschneeannehlungen. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen. Sie können mittlere Grösse erreichen. Die frischen Tribschneeannehlungen sind für Geübte gut erkennbar. Sie sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen



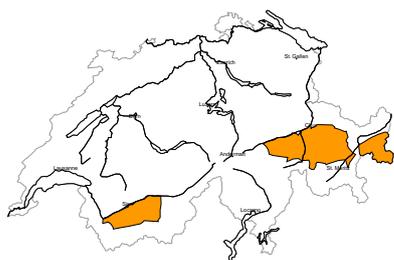
Gefahrenbeschreibung

An steilen Grashängen sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich. Diese können vereinzelt gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.



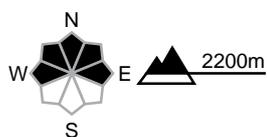
Gebiet F

Erheblich (3-)



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Mit starkem bis stürmischem Südwind entstanden teils grosse Tribschneeansammlungen. Diese sind teilweise leicht auslösbar. Sie sollten im steilen Gelände gemieden werden. Zudem können Lawinen auch im Altschnee ausgelöst werden. Diese Gefahrenstellen sind auch für Geübte kaum zu erkennen. Lawinen können vereinzelt gross werden. Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr ist nötig.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

An steilen Grashängen sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich. Diese können vereinzelt gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

Gebiet G

Mässig (2=)



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Der Föhnsturm hat den lockeren Altschnee verfrachtet. Die Tribschneeansammlungen liegen auch kammfern. Sie sind eher klein aber teilweise leicht auslösbar. Sie sind für Geübte gut erkennbar. Die Tribschneeansammlungen sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden.

Gering (1)

Gleitschnee

Vor allem an sehr steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche möglich. Gleitschneelawinen können mittlere Grösse erreichen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

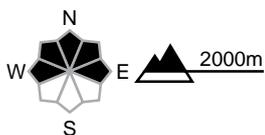
Gebiet H

Mässig (2=)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Der Föhnsturm hat den lockeren Altschnee verfrachtet. Die Triebschneeansammlungen liegen auch kammfern. Sie sind eher klein aber teilweise leicht auslösbar. Sie sind für Geübte gut erkennbar. Die Triebschneeansammlungen sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

An steilen Grashängen sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich. Diese können vereinzelt gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

Gebiet I

Gering (1)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Es liegt nur wenig Schnee. Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Gering (1)

Gleitschnee

Vor allem an sehr steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche möglich. Gleitschneelawinen können mittlere Grösse erreichen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.



Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 3.3.2024, 17:00

Schneedecke

Im Süden fiel in den letzten Tagen aussergewöhnlich viel Neuschnee, seit Samstagnachmittag begleitet von starkem Südwind. Unter dem vielen Neuschnee der letzten Tage liegt verbreitet eine kompakte Schneeschicht aus den wiederholten Schneefällen letzten Woche. In den nördlichen Gebieten verfrachtete der starke Südföhn viel lockeren Schnee und es bildeten sich teils grosse, störanfällige Tribschneeanstimmungen.

Unter den Neu- und Tribschneeschichten der letzten Woche ist die Altschneedecke vielerorts kompakt. Sie enthält aber auch verschiedene Krusten und dazwischen kantig aufgebaute Schichten, in denen vor allem in den inneralpinen Gebieten in den letzten Tagen wiederholt Lawinen durch Personen ausgelöst wurden.

Weiterhin sind vor allem an Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 2400 m sowie seltener an Nordhängen Gleitschneelawinen möglich. Diese können im Norden vereinzelt, im Süden oft gross werden.

Wetter Rückblick auf Sonntag, 03.03.2024

Es war oft bewölkt, im Westen und inneralpin gab es längere sonnige Abschnitte. Im Süden fiel intensiver Niederschlag, oberhalb von 1200 bis 1400 m als Schnee.

Neuschnee

von Samstagmittag bis Sonntagmittag oberhalb von rund 1800 m:

- Alpenhauptkamm vom Monte Rosa Gebiet bis ins Obergoms entlang der Grenze zu Italien, westliches Tessin: 50 bis 70 cm
- angrenzende Gebiete, übriger Walliser Alpenhauptkamm, übriges Tessin, Moesano: 20 bis 40 cm
- Oberengadin, Bergell, Puschlav, Münstertal: 10 bis 20 cm, sonst weniger

Seit Niederschlagsbeginn am Donnerstagabend fielen oberhalb von rund 1800 m:

- Alpenhauptkamm vom Simplongebiet bis ins Obergoms, westliches Tessin: 120 bis 170 cm
- nördlich angrenzende Gebiete, übriger Oberwalliser Alpenhauptkamm, übriger zentraler Alpensüdhang, Alpenhauptkamm vom Lukmanierpass bis zum Berninapass: 40 bis 80 cm
- Unterwalliser Alpenhauptkamm, übriges Oberengadin: 20 bis 40 cm
- sonst verbreitet 10 bis 20 cm

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei +3 °C im Norden und -2 °C im Süden

Wind

am Nördlichen Alpenkamm stark bis stürmisch, sonst oft stark

Wetter Prognose bis Montag, 04.03.2024

Im Süden fällt in der ersten Nachthälfte weiter intensiver Niederschlag, oberhalb von 1200 bis 1400 m als Schnee. In der Folge lässt die Intensität des Niederschlags nach und er endet am Montagmorgen. Tagsüber ist es in den Bergen teils, im Wallis und im Süden meist sonnig.

Neuschnee

Von Sonntagmittag bis Montagmorgen oberhalb von rund 1600 m:

- Alpenhauptkamm vom Monte Rosa Gebiet bis zum nördlichen Simplongebiet: 30 bis 50 cm, lokal bis 60 cm
- übriger Walliser Alpenhauptkamm, Aletschgebiet, Gotthardgebiet, westliches Tessin, Basso Moesano: 15 bis 30 cm
- sonst weniger oder trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -2 °C im Norden und +1 °C im Süden

Wind

- am Sonntagabend vor allem in der Höhe noch starker teil stürmischer Südwind, in der Nacht auf Montag nachlassend
- tagsüber meist schwach

Tendenz bis Mittwoch, 06.03.2024

Es ist meist bewölkt. Im Wallis und im Süden gibt es am Mittwoch Aufhellungen. An beiden Tagen fällt verbreitet Niederschlag. Am Dienstag fallen verbreitet 10 bis 15 cm, am Mittwoch 15 bis 30 cm Schnee. Die Schneefallgrenze liegt zwischen bei 1000 m im Norden und bei 1400 m im Süden. Zeitweise bläst mässiger bis starker Nordwind. Die Lawinengefahr nimmt im Süden ab, im Norden steigt sie verbreitet etwas an.